Beilage zu diesem Heft "Fair Einkaufen in Ditzingen und Umgebung"

Mehr auf Seite 2

Kontakte

Dezember 2022 / Januar 2023

Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Hirschlanden mit Heimerdingen und Schöckingen

Liebe Gemeindemitglieder,
mit diesem Kontakte erhalten Sie eine druckfrische Ausgabe des ersten fairen Einkaufsführers für Ditzingen und Umgebung.

Dieser Einkaufsführer wurde in Kooperation von der katholischen Kirchengemeinde Hirschlanden (seit April 2022 als faire Gemeinde zertifiziert) und der Stadt Ditzingen (seit 2016 Fair Trade Town) initiiert, ausgearbeitet und auf Papier gebracht.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und geben Ihnen gerne (neue) Impulse zum nachhaltigen und fairen Einkaufen.

Harald Geisel für dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Liebe Gemeinde

Wir freuen uns, dass Sie den aktuellen Gemeindebrief KONTAKTE der katholischen Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Hirschlanden, Heimerdingen und Schöckingen in der Hand halten.
Wie der Name schon sagt, will dieses Heft Kontakte knüpfen zwischen Kirchengemeinde und Lesenden. KONTAKTE bringen wir sechsmal im Jahr raus. Zwei davon – zu Ostern und zu Weihnachten – sogar in alle Haushalte, in denen mindestens ein:e Katholik:in wohnt. Insgesamt werden rund 1500 Exemplare in allen drei Teilorten verteilt. Auf diese Weise möchten wir mit Ihnen in Kontakt treten und Ihnen mitteilen, dass Sie für uns als Kirchengemeinde wichtig sind.
Wenn Sie KONTAKTE immer druckfrisch bekommen möchten, ist dies per Post (dazu bitte Info ans Pfarrbüro) oder als Download über unsere Webseite möglich.

Bitte beachten Sie, dass wir unter Umständen Veranstaltungen bewerben, die kurzfristig abgesagt werden müssen. Orientieren Sie sich dazu bitte am Ditzinger Anzeiger, der jede Woche erscheint, oder an unserer Webseite!

www.kath-kirche-hirschlanden.de
Pfarrbüro: 07156-34739 oder kathkirche.hirschlanden@drs.de

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Redaktionsteam

Redaktionsschluss

bis zum 08. Januar 2023 nehmen wir gerne Artikel und Termine für die nächste Kontakte-Ausgabe Februar / März entgegen!

Sie lesen in dieser Ausgabe:

5 Impuls
8 Die Jugend berichtet
12 AK Nachhaltigkeit berichtet
15 Aus dem KGR
16 Danke an alle Mitarbeiter:innen
18 Die Schönstatt Frauen berichten
22 Stankt Martin
26 Katholisch im Strohgäu
28 Gottesdienste
30 Termine
32 Advent und Weihnachten
38 Kirchenwissen
40 Sternsinger-Aktion 2023
44 Nachgefragt
46 Grüne Seiten
50 Die besondere Seite
53 Aus der Gemeinde
56 Wir sind für Sie da

Impressum

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12518-1907-1001

KONTAKTE ist der Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinde "Zur Heiligsten Dreifaltigkeit" und liegt sechs mal im Jahr in den Kirchen aus.

Herausgeber: Katholisches Pfarramt "Heiligste Dreifaltigkeit" Hirschlanden
Redaktion: Verena Jilg (verantwortlich), Gisela Schäfer, Martin Hensel und Harald Geisel
Redaktionsanschrift: Katholische Kirche "Heiligste Dreifaltigkeit" Hirschlanden, Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden
E-Mail: presse@kath-kirche-hirschlanden.de
Layout/Gestaltung: Verena Jilg von designschaf.de
Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang (Klimaneutral)
Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Zu beachten: Bildrechte liegt bei der Redaktion bzw. den Fotografen; ©Marbha bei Pixabay.com, ©Maxim Tajer bei Unsplash.com, www.katholisch.at, www.kircheaeg.de, ©PublicDomainPictures bei Pixabay.com, ©Photosbychalo bei Pixabay.com, ©Tessa Rampersad bei Unsplash.com, ©Myriam Zilles bei Unsplash.com, ©Kharytonova Antonina bei Unsplash.com, ©Priscilla Du Preez bei Unsplash.com, ©Kindermissionswerk.de

Liebe Gemeindemitglieder,
das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" ist eines der bekanntesten Adventslieder in Deutschland. Es stammt aus der Feder des evangelischen Pfarrers und Kirchenliederdichter Georg Weissel (1590-1635). Es wurde anlässlich der Einweihung der Altroßgärtner Kirche am zweiten Advent 1623 in Königsberg (damals Ostpreußen) verfasst.
Die ersten Verse des Liedes beziehen sich auf Psalm 24,7 – Dort steht in der neuen Einheitsübersetzung von 2016: „Ihr Tore, hebt eure Häupter, / hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit!" Es handelt sich um Verse, die mit einer Einzugsliturgie bei einem Fest in Verbindung stehen. Man stellt sich einen pompös einziehenden königlichen Herrscher vor. Diese Liedverse könnten z.B. bei der Tempeleinweihung in Jerusalem gesungen worden sein. Als Begrüßung für Gott, der symbol-liturgisch in den Tempel einzieht. Wir warten im Advent auf den Einzug Gottes, durch Christus, in diese Welt. In unser Leben.

Und dieser Einzug kommt dann doch anders, als es der Psalmist Davids dachte – weniger mit Trompeten und lauten Rufen, sondern ganz unerwartet für einen König. Davon singt das Adventslied, das uns dieses Jahr im Advent begleiten wird. „Sanftmütigkeit", „Barmherzigkeit", Heil und Leben" sind Stichwörter, die wir mit dem „Fürst des Friedens", wie Jesaja den kommenden Messias ankündigt, in Verbindung bringen. Dort wird von einem Kind gesprochen, das uns geboren wurde. „Ein Sohn wurde uns geschenkt." Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens" (Jes 9,5). Ein ganz anderer Einzug! Kein gewaltsames, machtdemonstrierendes „In-Besitz-Nehmen" sondern eine Einladung, die Gott mit dem Kind in der Krippe uns zukommen lässt. Und, wenn wir mal ehrlich sind – so einen „Fürst des Friedens" hat diese – heutige – Welt dringend nötig. Eine Person, die uns zeigt, wie wir aus den Verwirbelungen und Verwirrungen von Krieg, Wirtschaftswachstum und Konsum auf Kosten der Ärmsten raus kommen. Jemand der uns einlädt zu einer besseren Welt, in der wir alle friedlich miteinander leben können. Der Prophet Jesaja sagt es so: „Der Wolf findet Schutz beim

Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Kuh und Bärin nähren sich zusammen, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN, so wie die Wasser das Meer bedecken." (Jes 11,6-9).

Im Advent – jeden Advent – warten wir auf das Wiederkommen Jesu. Wenn er wieder Einzug hält in diese Welt, dann wird dieser utopische, für uns Menschen nicht alleine zu bewerkstelligende Frieden, zur Wahrheit. Man nennt es Himmelreich.

Im Leben Jesu wird diese Art des Einzugs nochmal eine Rolle spielen: Der Einzug in Jerusalem. Dort zeigt er über die Wahl seines Reittieres – ein Esel – dass er kein kriegerischer König ist, der auf einem Schlachtross kommt, sondern ein von Gott gesandter menschenfreundlicher König, so wie es z.B. die Erzeltern Abraham und Sara waren, die ebenfalls auf einem Esel nach Kanaan gekommen sind. Frieden statt Krieg, Barmherzigkeit statt Hartherzigkeit, Liebe statt Hass, Leben statt Tod. In so einfachen Worten kann die Botschaft Jesu zusammengefasst werden – so schwer ist sie zu leben.

Passend für unsere Gemeinde ist dieses Adventslied auch, weil es auch die Dreifaltigkeit besingt – oder man es neben einem Loblied ausschließlich für den kommenden Messias auch auf die Dreifaltigkeit beziehen kann. In der ersten Strophe geht es um Gott, als die Schöpferkraft, die uns mit Rat zur Seite steht. In der zweiten Strophe geht es dann um Gott in Jesus Christus, der als „Heiland groß von Tat" bezeichnet wird. Die dritte Strophe ist Gott als Heiligem Geist, gewidmet, wenn vom „Tröster" gesprochen wird. Die letzten beiden Strophen fassen die drei Gedanken des beratenden Schöpfers, des Wunder-tuenden Christus und dem tröstenden Heiligen Geist zusammen, in dem sie davon singen, dass das eigene Herz zum Tempel für Gott bereit sein soll, dass „meins Herzens Tür dir offen ist" und dass mein Gott gelobt sei: „Voll Rat, Voll Tat, Voll Gnad".

Die Adventszeit ist eine Vorbereitungszeit. Wir bereiten uns auf die Ankunft Jesu in der Krippe vor und auf die Wiederankunft Jesu, als dem „Fürsten des Friedens". Er bringt den Frieden. Darum bitten wir immer wieder und darauf hoffen wir.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2) Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

3) O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5) Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Fröhliche und besinnliche Weihnachten.
Ihr Martin Hensel
Gemeindereferent

Samstag 01. Oktober fand das Ministranten Fußballturnier in der Alfred-Foegen-Halle am Seehansen in Hirschlanden statt.
Organisiert wurde das Turnier durch die Ditzingen Oberminis, herzlichen Dank für die tolle Organisation und die tolle Stimmung sowie die Durchführung des Turniers. Das Besondere an diesem Turnier war, dass man mit den Minis anderer Orte spielen konnte, Fairness unter den Spielern war allen wichtig, aber auch der Wille die Spiele zu gewinnen.

Wir (Arthur, Maik, Noah und Elias) aus Hirschlanden-Schöckingen-Heimerdingen waren das erste Mal dabei als U16 Team (unter 16, daneben gab es noch Ü16 Mannschaften). Da wir nicht genügend Spieler für eine Mannschaft hatten, wurden wir durch Helena, Sarah und Janni von den Minis aus Ditzingen unterstützt. Vielen Dank an euch 3, dass ihr bei uns mitgespielt habt. Für unsere 7 Spieler war das ein super Erlebnis und hoffen für das nächste Jahr, dass mehr Minis aus Hirschlanden-Schöckingen-Heimerdingen dabei sein werden und wir gemeinsam dann ein noch besseres Ergebnis rausholen können.

Doch nun zur Frage was wir in der U16 Runde erreicht haben?
Wir starteten das Turnier der U16 mit einem 2:2 gegen Schwieberdingen, im 2. Spiel dann der erste Sieg 3:1 gegen Ditzingen II, leider im 3. Spiel 1:4 verloren und im 4. Gruppenspiel dann mit 1:0 gegen Ditzingen I gewonnen, was den Einzug ins Halbfinale bedeutet.

Im Halbfinale mussten wir wieder gegen Schwieberdingen ran. Gleich zu Beginn des Spiels erzielte Noah das 1:0, doch Schwieberdingen konnte schnell ausgleichen zum 1:1, danach wurde uns ein Treffer nicht anerkannt, da sich die Torpspielerin zuvor verletzt hatte. Nicht so schlimm, da wir als Team weiter spielten und Maik nach Rückpass von Elias das wichtige 2:1 erzielte. Kurz vor Schluss versuchten die Minis aus Schwieberdingen alles, spielten ohne Torwart um in der Offensive mehr Spieler zu haben. Doch unsere Verteidigung mit Arthur im Tor konnte alle Chancen abwehren. Kurz vor Ende der Partie wurde der letzte Angriff abgewehrt und im Gegenzug machte Noah das 3:1, was den Einzug ins Finale bedeutete!

Im Finale kamen wir wieder gegen die "Wilden Kickers", die uns in der Gruppenphase mit 4:1 besiegten. Sie gingen schnell mit 2:0 in Führung, doch danach hatten wir die meisten und besten Chancen. Noah konnte den Ausgleich erzielen, doch wir vergaben leider beste Chancen. In den letzten 5 Sekunden dann doch fast noch der Ausgleich, als Elias aus 10m abzog aber leider nur den Außenpfosten traf.

Schade, aber Platz 2 ist ein toller Erfolg für unser Team und so haben wir ein neues Ziel für nächstes Jahr, einfach 1 Platz besser abzuschneiden.

Das Ministranten Fußballturnier hat richtig Spaß gemacht – ein tolles Erlebnis das wir nicht vergessen werden. Und so hoffen wir auf das nächste Turnier der Minis. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Erlebnis beigetragen haben, insbesondere natürlich die Oberminis aus Ditzingen.

Euer Mini-Team Hirschlanden-Schöckingen-Heimerdingen
Elias, Maik, Arthur und Noah
mit freundlicher Unterstützung
von Helena, Sarah und Janni

Kürbis schnitzen in Heimerdingen

Am Samstag, den 15. Oktober 2022, traf sich die Jugend aus Hirschlanden, Schöckingen und Heimerdingen im Heimerdinger Gemeindehaus. Während die Kinder ihre eigenen Kürbisse aushöhlten und Gesichter hineinschnitzten, haben die Eltern bereits angefangen eine Kürbissuppe zu kochen. Diese wurde am nächsten Tag nach dem Gottesdienst ausgeschenkt. Dabei wurde ein Erlös in Höhe von 220 Euro erziehlt, welcher an den Tafelladen gespendet wird, welcher ihn dringend benötigt.

Kartoffelfeuer der Jugend

Am Freitag, den 21. Oktober 2022, traf sich die Jugend aus Hirschlanden, Schöckingen und Heimerdingen zum Kartoffelfeuer. Als alle um 17 Uhr im Jugendraum der Kirche in Hirschlanden eingetroffen waren, ging es sofort auf den nebenanliegenden Sportplatz. Neben vielen Spielen, wie Fußball, Basketball und kurzen Gemeinschaftsspielen, bereiteten zwei Leiter das Feuer für die Kartoffeln vor. Nach kurzer Zeit und ausreichender Glut wurden diese, eingepackt in Alufolie, in die Glut gelegt. Rechtzeitig zur Dämmerung waren die Kartoffeln und weitere Beilagen, wie Brot, Leberkäs und Salate angerichtet und fertig. Zum Abschluss gab es eine kleine Nachtwanderung mit Fackeln.

Tragt euch diese Termin schon mal in den Kalender ein:

» Adventsbasteln/-backen 04.12. (2. Advent)
im Anschluss an den Gottesdienst

Detailierte Einladungen folgen in den nächsten Wochen.
Wir freuen uns auf euch!

Ist Yasuní noch zu retten?

Als Faire Gemeinde wollen wir Interessierte zu den Themen Umweltschutz und Fairer Handel informieren und schulen. So hatten wir am Freitag, 30.10.2022 von 19 bis 22 Uhr im Planspiel der Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) über die Zukunft des Yasuni-Nationalparks Ecuadors zu entscheiden. Das Planspiel beruht auf einem konkreten Fall, den Ecuador im Jahre 2013 angestoßen hatte.

Wie sieht das Planspiel aus, um was geht es? Das Planspiel macht ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge im Konflikt um Klimagerechtigkeit konkret erfahrbar und gibt Impulse das eigene Tun und Denken zu Gunsten eines bewussteren Umgangs mit den Ressourcen unserer Erde zu sehen.

Es war die Aufgabe des Ministerpräsidenten Ecuadors finanzielle Zusagen zu bekommen und im Gegenzug auf die Förderung von Erdöl im Yasuni-Nationalpark zu verzichten. Unter der Leitung eines Moderators gingen 5 Parteien in die Diskussion um heraus zu finden wer bereit ist die Idee zur Rettung des Regenwalds zu unterstützen und damit Ecuador die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug verzichtet Ecuador auf Erlöse von 7,2 Mrd USD durch die Erdölförderung.

Im Planspiel waren folgende Rollen und Interessengruppen mit sehr unterschiedlichen Interessen:

- Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Ecuadors
- 2 Vertreter der norwegischen Regierung
- Entwicklungsminister und 2 weitere Vertreter der deutschen Regierung
- 2 Vertreter NGO Indigenendachverband CONTIGO, der indigenen Bevölkerung Ecuadors die in dem betroffenen Gebiet leben
- sowie 2 Vertreter vom internationalen Ölkonzern Global Oil

Ecuador ist ein armes Land, die Wirtschaft hängt heute hauptsächlich von der Erdölproduktion ab, Ecuador exportiert vor allem Erdöl, Bananen, Kakao, Fischereiprodukten, Erdölderivaten und Mineralien. Der Tourismus hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt, da Ecuador als eines der Länder mit der höchsten Biodiversität der Welt gilt. Und diese Biodiversität mit der unvergleichlich hohen Zahl an Tieren und Pflanzen gilt es zu erhalten.

Was ist im Planspiel passiert? Die Idee des Ministerpräsidenten Ecuadors auf die Erschließung des Ölfeldes im Nationalpark zu verzichten, fand nicht die erhoffte positive Resonanz der potentiellen Geberländer. Die bereits vorliegenden Zusagen anderer europäischer Länder und der Beitrag Norwegens als Ergebnis der Diskussionsrunde reichten leider nicht. Am Ende hatten die Regierungsvertreter Ecuadors leider nur die Option den Urwald für die Ölförderung zu erschließen.

Was ist für uns das Fazit des Abends? Wie in der Realität (2014) so auch in unserem Planspiel konnten die anwesenden Geberländer nicht überzeugt werden einen nennenswerten Beitrag zu den von Ecuador gewünschten 3,7 Mrd USD leisten. Heute sehen wir die Auswirkungen der Erderwärmung, vielleicht hätte solch ein Projekt heute eine Chance umgesetzt zu werden.

Planspiel zum Thema Klimagerechtigkeit

Auch wenn wir den Regenwald nicht retten konnten und sich die wirtschaftlichen Interessen durchsetzten, haben wir erfahren, dass jeder einzelne seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Auch wenn es gefühlt nur ein kleiner Beitrag ist, so können die Themen Umweltschutz und damit die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen stärker in den Fokus der Regierenden gebracht werden. Wir müssen uns einsetzen für eine gesunde Natur und eine gerechtere, faire Welt. Es liegt auch an uns, dies im Sinne der Erhaltung der Schöpfung zu leben.

Das Planspiel war super spannend und interessant, zudem lehrreich für alle Beteiligten. Wir hätten uns eine höhere Beteiligung gewünscht, denn dann hätten wir mit einer zusätzlichen Gruppe der Klimaaktivisten einen stärkeren Fokus auf den Umweltschutz gehabt. So hoffen wir für weitere Veranstaltungen in der nahen Zukunft auf verstärkte Teilnahme Interessierter. Wir werden frühzeitig über weitere Ideen/Maßnahmen/Veranstaltungen informieren um mehr Menschen zu erreichen und zu begeistern für eine gesunde Natur und eine faire Welt.

Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie Ideen haben, die wir als Faire Gemeinde behandeln sollten. Wir suchen nach einer Möglichkeit, diese Ideen dann auch anzubieten.

Gerhard Müller für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Der Kirchengemeinderat (KGR) tagt zurzeit monatlich – Aus den letzten KGR-Sitzungen gibt es Folgendes zu berichten:

» Die Sanierung von Dach und Fassade der Kirche in Hirschlanden wird nun beauftragt. Voraussichtlich wird mit dem Bau im Februar/März 2023 begonnen.

» der KGR wird auf Klausur gehen – einmal intern und das zweite mal mit den KGRs auf Ditzingen und Gerlingen zusammen.

» Maßnahmen zum Energiesparen in der Gemeinde:

» Die Kirchen werden auf max. 18 Grad geheizt

» In den Gemeindezentren bleibt die Heizung auf 1 gestellt um eine Auskühlung der Gebäude und mögliche Feuchtigkeit zu vermeiden.

» Möglichkeiten für eine Wärme-Stube wurden besprochen und mit der Stadt Ditzingen abgeklärt.

» Es wurden Kirschkern-Kissen genäht und (erstmal nur) in Hirschlanden ausgelegt. Diese können in einer Mikrowelle erwärmt werden, damit man im Gottesdienst warme Hände hat.

» Der Öltank der Heizung in Hirschlanden wird gefüllt, um auf mögliche Mangellagen vorbereitet zu sein.

» Im November erfolgt ein Beschluss über die Unterstützung Bedürftiger mit den Caritas-Spendengeldern. In der Oktober-Sitzung wurden schon Überlegungen angestossen.

KGR-Sitzungstermine
» 07. Dezember Hirschlanden
» 18. Januar Hirschlanden
jeweils mittwochs um 19:30 Uhr

Die KGR-Sitzungen sind öffentlich. Wollen Sie als Gast dabei sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an.

Danke-Fest für alle Mitarbeitenden der Gemeinde

Der Pfarrer war so freundlich, seine Stimme weich wie Samt und er fragte: „Na, wie wäre es mit einem Ehrenamt?" Ich war wohl nicht ganz da, ich sagte: „Ähhh … JA!" …
Und da drohte man mit Hölle, doch ich sage euch: Verdammt! Viel schlimmer als die Hölle ist wohl nur ein Ehrenamt! Reichst du ihnen den kleinen Finger, nehmen sie die ganze Hand und sie reden von Erfüllung und vom Segen für das Land. Unser Pfarrer strahlt derweil: „Nur wenn es wehtut bringt es Heil!"
Hier ist nun meine Bitte: Jesus lass mich nicht im Stich, rette mich!!

Ganz so schlimm ist es mit Sicherheit in keiner unserer Gruppen und bei uns gibt's statt Ehre (oh Graus!) keine Kuchenreste mit nach Haus, sondern ein toll organisiertes DANKE-Fest in einer sommerlich dekorierten Kirche mit dem Duo Camillo, das Musikkabarett vom Feinsten präsentiert. Am liebsten setzen sich die beiden Künstler Martin Schultheiß und Fabian Vogt mit den wundersamen Spielarten des Glaubens auseinander und bemerkten mit einem Augenzwinkern, dass wir ja einen „Fürst" zum Bischof haben und einen „König" als Pfarrer! Ein Höhepunkt dieses mitreißenden und lustigen Abends war vielleicht die Begegnung/das Miteinander in der Pause bei einem Gläschen Sekt, leckerem kalten Buffet und guten Gesprächen.
Dank der Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Hirschlanden musste an diesem Abend niemand in der Küche einen Finger krümmen und lediglich der Bauausschuss wurde mit beginnendem Regen und den lauten Tropfen vom Kirchendach daran erinnert, dass die Arbeit wartet.

Beatrice Leutz

Für eine kleine Kostprobe von unserem Abend empfehlen wir das Lied *"Ehrenamt"* vom Duo Camillo. Dafür einfach den QR-Code scannen:

Lied "Ehrenamt"

Anfang Oktober machten sich die Schönstatt-Frauen mit dem Gemeindebus auf den Weg zu den Oasentagen nach Vallendar am Rhein bei Koblenz. Wir gingen den Spuren Pater Kentenichs nach, der dort 1914 in einer kleinen Michaels-Kapelle im Tal die Schönstatt-Bewegung gründete. Oben auf Berg Schönstatt ist Marienland, wo die Frauen und Mütter ihr zu Hause haben.
Am ersten Abend beteten wir den Lichter-Rosenkranz, bei dem von jeder Teilnehmerin eine Fürbitte miteingebetet wurde. Am nächsten Tag hörten wir einen Vortrag zum Jahresthema: „Hab Mut! Ich bin da.", der von Pater Unkel sehr persönlich und einfühlend gehalten wurde.
Am Sonntag gingen wir in die große Dreifaltigkeitskirche zum Gottesdienst. Die vielen Schönstatt-Schwestern, die am Gottesdienst teilnahmen, beeindruckten uns sehr mit ihrem schönen Gesang.
Viel zu schnell waren diese schönen Tage vorbei, doch bevor wir heim fuhren, machten wir noch einen Abstecher nach Koblenz-Metternich zum Grab von der bekannten Schönstatt-Schwester Emilie. Nach Kaffee und Kuchen fuhren wir gemütlich nach Hause.

Eine gut besuchte Veranstaltung war unser meditatives Wandern am Samstag, 22. Oktober. Wir hatten uns

das Thema: „Lach doch! Gott liebt dich." ausgesucht und bekamen bei den verschiedenen Stationen auf vielfältige Weise die Zusage, dass wir Gottes Kinder sind, die von Ihm beschützt und geliebt sind. Wir sind von Ihm getragen und gehalten und deshalb brauchen wir uns nicht übermäßig Sorgen machen, die uns hemmen und lähmen.
Die letzte Station war in der katholischen Kirche bei unserem Marienaltar, wo wir mit dem Krugpost-Schreiben den meditativen Teil beendeten. Danach nahmen wir bei einem reich gedeckten Tisch einen Imbiss ein und die Teilnehmerinnen konnten so gestärkt an Leib und Seele diese Veranstaltung beenden.

Am 29. Oktober fuhren wir mit einem vollen Bus, den wir dankenswerterweise von Familie Linckh gestellt bekamen, zum Tag der Frau auf die Liebfrauenhöhe nach Ergenzingen.
Der Vortrag von Claudia Brehm (Referentin von Schönstatt): „Hoffnungsanker in stürmischen Zeiten" war thematisch eine gute Ergänzung zu unserem Thema des meditativen Wanderns, indem es auf Gott vertrauen und somit Lebensfreude gewinnen ankommt.
Nach dem Mittagessen gab es verschiedene Angebote. Einige von uns entschieden sich für den Hoffnungsparcour, der zu einzelnen Stationen

auf der Liebfrauenhöhe führte. Dabei war auch ein meditativer Tanz, den uns unsere Mütterschwester Anika zeigte.
Im Anschluss daran verwöhnten wir uns mit einem Klarinetten-Konzert, das eine Schwester an der Orgel begleitete. Ganz erfüllt von den schönen Klängen in der stimmungsvollen Krönungskirche hörten wir danach eine Abschluss-Meditation. So traten wir vertrauensvoll und glücklich die Heimreise an.

Wir freuen uns, wenn wir viele von Ihnen, liebe Leser, beim Frühstück nach den Rorate-Gottesdiensten im Dezember begrüßen dürfen.

Für die Schönstattgruppe
Christine Denk

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST

Unser Kindergottesdienst am 06. November stand unter dem Motto "Sankt Martin: Geschnatter im Gänsestall – Martin wird Bischof". Wir starteten zuerst mit unserem Lied "Wo zwei oder drei" – Schafi Holly sang lautstark mit. Danach hörten wir die Geschichte wie Martin Bischof wurde. Wir haben alle ein Malheft über Sankt Martin bekommen und zum Abschluss noch ein Gebet gesprochen: "Guter Gott, danke dass es so Menschen wie Martin gibt. Menschen die anderen helfen. Hilf uns, dass nach wir einander helfen. Amen."
Bevor wir in die Kirche zurück sind bekam jedes Kind noch eine Martinsgans aus Hefeteig.

Regelmäßig wollen wir parallel zum 10:30 Uhr Sonntags-Gottesdienst der Großen gemeinsam Kindergottesdienst feiern.

Der nächste Kindergottesdient ist am: 2. Advent – 4. Dezember

Weitere Termine werden wir im Ditzinger Anzeiger und auf unserer Webseite bekannt geben!

Das KiGo-Team freut sich auf dich!!!

Kath. Kirche Hirschlanden
Schwabstraße 15, 71254 Ditzingen

Am Donnerstag, 10. November 2022 haben wir, nach zwei Jahren Pause, auf der Spielwiese in Hirschlanden wieder bei unserem traditionellen Martinsspiel an Sankt Martin und seine Nächstenliebe erinnert. Die Kinder konnten miterleben wie der Heilige Martin auf seinem Pferd angeritten kam und mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilte.

Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren schönen, bunten Laternen in Begleitung von ihren Eltern in Richtung katholischer Kirche. Dort gab es eine kleine Abschlussandacht. Zum Abschied verteilte der Festausschuss den traditionellen Martinsmann und die Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte hatten für alle vor der Kirche Kinderpunsch und Glühwein vorbereitet, so dass man den frühen Abend gemeinsam ausklingen lassen konnte.

Die ganze Woche über gab es in der Kirche einige Stationen, die die Hirschlander zum Entdecken einluden. Neben dem Heiligen Martin, waren die Stationen auch der Heiligen Elisabeth, deren Gedenktag wir am 19.11. feierten, gewidmet. An vielen Stationen, konnte man fast zwei Wochen lang vieles über die beiden Vorbilder der Nächstenliebe erfahren.

Die Geschichte vom Heiligen Martin kennen wir jetzt. Aber kennt ihr die Geschichte von Elisabteh und dem Rosenwunder?

Elisabeth war mit dem Thronfolger des Landgrafen von Thüringen verheiratet. Sehr skeptisch beobachtete Sie den Luxus, Reichtum und die Verschwendung auf der Burg, sowie die große Armut und Not bei dem einfachem Volk. Ihr Glaube, und ihre Vorstellung an die Gottes- und Nächstenliebe, bewogen Sie dazu, sich um die Armen, Kranke, Aussätzigen und Waisenkinder zu kümmern.
Ein ganz besonderes Ereignis war das sogenannte "Rosenwunder": Als Elisabeth mit einem Korb voller Lebensmittel, durch ein Tuch zugedeckt, auf dem Weg ins Dorf war, wurde Sie von Ihrem Gatte Ludwig gefragt was sich in ihrem Korb befand. Sie anwortete "Rosen, mein Herr". Ludwig gefiehl ihr Verhalten nicht und schaute in den Korb und fand er unter dem Tuch duftende Rosen.
Die letzten drei Jahre ihres Lebens stellte sie ganz in den Dienst für die Armen und Kranken. Nach ihrem Tod begann ihre Verehrung unter der Bevölkerung und sie wurde heilig gesprochen.

Viele Sozialstationen, Krankenhäuser, Altenheime, … tragen ihren Namen.
Sie ist die Patronin von Ordensgemeinschaften, der Caritas, Bettler, Witwen und Waisen und unschuldig Verfolgten.

Nicht ihre königliche Position hatte sie groß gemacht, sondern ihre überschwängliche Liebe und ihr leidenschaftlicher Einsatz für die armen Menschen.

Haben Sie sich schon mal gefragt, "Was passiert eigentlich mit den Spenden/ der Kollekte am Sonntag?"

Immer wieder wird im Gottesdienst eine besondere Kollekte – also eine zweckbestimmte Spende – angesprochen. Zum Beispiel an die Caritas oder andere bischöfliche Hilfswerke. Wenn es keinen gebundenen Spendenzweck gibt, dann ist Ihre Kollektengabe für die Arbeit in der Gemeinde gedacht. Also z. B. für den Blumenschmuck, die Erstkommunionvorbereitung oder für die Kirchenmusik. Diese nicht zweckbestimmten Gelder fließen in den Haushalt der Gemeinde und werden dort umverteilt. Der Haushaltsplan bestimmt welche Gruppierung oder Aktion wieviel Geld bekommt. Dieser Haushaltsplan wird vom Kirchengemeinderat verabschiedet und dann durch die Kirchenpflege und das Verwaltungszentrum geführt. Aktuell wird für den Haushalt, für die Jahre 2023 und 2024 geplant.

Zweckgebundene Spenden werden 1:1 weitergegeben. Dazu zählt z. B. die Kollekte am Missio-, Misereor-, Palmsonntag. Aber auch an Weihnachten und Pfingsten sind die Spenden zweckgebunden. Davon gibt es zwei Ausnahmen. Die Kollekte am Jugendsonntag (in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist das jedes Jahr der Christkönigsonntag = ein Sonntag vor dem 1. Advent) geht zu 50 % an den BDKJ der Diözese und bleibt zu 50 % in der Gemeinde und wird hier für die Jugendarbeit eingesetzt. Am Caritassonntag gehen 50 % an die Caritas der Diözese und die restlichen 50 % werden in der Gemeinde dafür eingesetzt unbürokratisch Menschen in Not zu helfen. Über jeden Cent wird Rechenschaft abgelegt; Keine Gelder veruntreut.

Sie können auch außerhalb der Gottesdienste jederzeit eine Spende tätigen. Entweder im Pfarrbüro oder per Überweisung. Wenn sie dazu noch einen Spendenzweck wie z. B. den Tafelladen in Ditzingen verwenden, dann ist die Kirchengemeinde verpflichtet diese Gelder genau dafür auch einzusetzen. Ab ca. 100 € können Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt bekommen.

Wir Danken für Ihre Spenden und die damit verbundene Bereitschaft Gutes zu tun.

Martin Hensel und Gisela Schäfer

... ist ein Kind einiger engagierter Hirschlander Männer und wurde im Jahr 2000 als lockere Vereinigung unter dem Dach der evangelischen Kirche in Hirschlanden aus der Taufe gehoben.
Er ist inzwischen zu einer Hirschlander Institution geworden und aus unserem Flecken mit Ausstrahlung in alle Richtungen nicht mehr wegzudenken.

Was zum Beispiel 2022 alles vorgesehen war, ist auf unseren Internetseiten (siehe Kasten) zu finden.
Das Spektrum ist weit, es betrifft unter anderem kulturelle, technische, religiöse, künstlerische und kommunalpolitische Themen.
Diese Themen kommen durch die Interessensgebiete unserer Vorschlagsgeber zustande.
Besichtigungen zu eher technisch geprägten Themen sind häufig Ausfluss von guten Kontakten zu einzelnen Unternehmen, sei es über frühere Beschäftigungsverhältnisse oder im Rahmen einer ehemaligen Kundenbetreuung.

Vor diesem Hintergrund ist unser Programm sehr bunt. Dies ist auch unsere Intention und wir wollen diese Vielfalt weiterhin pflegen und hoch halten.

Wenn wir mit diesem kleinen Artikel Ihr Interesse geweckt haben, dann kommen Sie doch zu unseren Veranstaltungen, auf die wir nicht nur durch Emails oder schriftliche Einladungen im Briefkasten hinweisen, sondern auch auf den unten benannten Internetadressen und im Ditzinger Anzeiger.

Nächster Termin:
Dienstag 13. Dezember
16 Uhr, Sportheim Hirschlanden
Jahresabschluss mit Vorstellung des Jahresprogramms 2023

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen. Und sollten Sie ein spezielles Thema für uns wissen und gegebenenfalls es auch organisatorisch betreuen, dann wäre das auch toll.

Hirschlander Männertreff

Kontakte

okumenischer Männertreff Hirschlanden

www.kath-kirche-hirschlanden.de
in der Rubirk Gemeinschaft erfahren
und/oder
www.ev-kirche-hirschlanden.de
in der Rubrik Gruppen und Kreise

Bei Interesse melden Sie sich bitte:
Alfons Hegele
Am Kornfeld 10/1, 71254 Ditzingen
07156-5146,
alfons-hegele@t-online.de

Unser Pfarrbussle berichtet:

"Seit Mai bin ich in unserer Gemeinde aktiv und habe schon so einiges erlebt. Über 10.000 Kilometer bin ich bereits gereist und konnte viele verschiedene Gruppen begleiten. Die Schönstatt-Frauen waren mit mir auf der Liebfrauenhöhe, die Firmlinge habe ich in die Berge gefahren, die Ministranten konnten mit mir nach Heimerdingen oder an die S-Bahn. Auch auf dem Ministranten-Wochenende und dem Ditzinger Zeltlager war ich mit dabei.
Doch sogar über unsere Diözesan- und Landesgrenzen war ich schon unterwegs: nach Hamburg, in die Toskana und den Bayrischer Wald habe ich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sicher transportiert.
Man glaubt es kaum: kein Blitzer-Foto ist bisher von mir gemacht worden.

Wenn auch Du mich mieten möchtest, ob als kirchliche Gruppe oder Privatperson, dann findest du unter *bussle.kath-kirche-hirschlanden.de* oder im Pfarrbüro alle nötigen Informationen.

Ich freue mich auf die Ausfahrt mit euch!"

Gemeinsame Klausur der KGRs

Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorge Einheit hat ein gemeinsames Klausur-Wochenende der drei Kirchengemeinderäte unserer Seelorgeeinheit geplant. Vom 10. bis 11. März fahren die Kirchengemeinderatsmitglieder von Hirschlanden, Ditzingen und Gerlingen und das Pastoralteam auf Klausur.

Ziel ist es die anderen KGRs kennen zu lernen, Ideen weiter zu denken und den "Kirche am Ort"-Prozess weiter zu denken. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Katholisch im südlichen Strohgäu

Bitte spenden Sie, wenn Sie können!

Der Tafelladen Ditzingen und auch die Kleiderkammer sind gerade in der kälteren Jahreszeit sehr gefragt.
Im Tafelladen sind besonders sind Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel gefragt. In der Kleiderkammer sind es Unterwäsche, Socken, Bettwäsche und Reisekoffer mit Rollen.
Deshalb bitten wir Sie, zu spenden egal ob materiell oder finanziell. Denn auch mit einer Geldspende können die beiden Einrichtungen gezielt weiterhelfen. Darüber freuen sich dann alle!

Ditzinger Kleider Kammer

Gerlinger Str. 35
71254 Ditzingen

Kontakt: Claudia Wagner
07156 3884

Öffnungszeiten für Annahme und Abgabe:
Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr

Tafelladen Ditzingen
Mittlere Straße 22
71254 Ditzingen
07156/958330

Öffnungszeiten:
Mo: 13 bis 16 Uhr,
Di: 10 bis 14 Uhr,
Mi, Do, Fr: 9 bis 12 Uhr

Spendenkonto:
Kreisdiakonieverband Ludwigsburg
DE62 6045 0050 0000 0260 91
Stichwort: "Strohgäu-Laden/Ditzinger Tafel"

Zweite Hand Lädle Hirschlanden

Liebe Familien, im alten ev. Pfarrhaus in der Heimerdinger Straße bieten wir Ihnen die Möglichkeit gut erhaltene Kinderkleidung und weitere viele Artikel "rund ums Kind" zum Kauf an. Als Verkaufende können Sie damit dazu beitragen, dass guterhaltene Artikel zu einem günstigen Preis erworben und weiter verwendet werden können.
Wir Mitarbeitenden arbeiten ehrenamtlich und freuen sich über jeden, der uns besucht. Der Erlös unserer Arbeit wird für soziale Einrichtungen und Einkaufsgutscheine für bedürftige Familien verwendet.

Zu folgenden Terminen ist das Lädle 2022 noch geöffnet:
Sa., 3.12. und Di., 13.12. jeweils von 09:30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Ditzinger Anzeiger und unter www.ev-kirche-hirschlanden.de unter dem Stichwort "Hirschlander Lädle"

| 1. Advent

Sonntag, 27. November 2022
9 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
9 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

| 2. Advent

Sonntag, 04. Dezember 2022
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden mit Kindergottesdienst im Saal

Dienstag, 06. Dezember 2022
06:30 Uhr Rorate-Gottesdienst, Hirschlanden
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden

| 3. Advent

Sonntag, 11. Dezember 2022
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Hirschlanden

| 4. Advent

Sonntag, 18. Dezember 2022
9 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden
17:00 Uhr Hof-Weihnacht auf dem Martinshof in Schöckingen
weitere Informationen auf Seite 35

Dienstag, 20. Dezember 2022
6:30 Uhr Rorate-Gottesdienst, Hirschlanden
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden

Donnerstag, 22. Dezember 2022
10:30 Uhr katholischer Gottesdienst im Wilfried-Börgerlin-Haus, Heimerdingen
Weitere Termine waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt und werden rechtzeitig im Ditzinger Anzeiger bekanntgegeben.

| Heilig Abend

Samstag, 24. Dezember 2022
15 Uhr Krippenspiel, Hirschlanden
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden
16 Uhr Krippenspiel, Heimerdingen
22 Uhr Christmette, Hirschlanden

| 1. Weihnachtstag

Sonntag, 25. Dezember 2022
9 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

| 2. Weihnachtstag

Montag, 26. Dezember 2022
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

| Neujahr

Sonntag, 01. Januar 2023
17:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

Dienstag, 03. Januar 2023
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden

Samstag, 07. Januar 2023
9 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

Sonntag, 08. Januar 2023
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Hirschlanden

Sonntag, 15. Januar 2023
9 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

Sonntag, 22. Januar 2023
9 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

Sonntag, 29. Januar 2023
9 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

Kollekten

Sonntag, 27. November 2022
1. Advent – Kollekte für das Bonifatiuswerk, welches in Diaspora-Regionen hilft

Gottesdienste im Advent
Alle Kollekten, die nicht zweckgebunden sind, gehen an Pax Christi, welche sich für weltweiten Frieden einsetzen.

24. & 25. Dezember 2022
Adveniat-Kollekte – für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Mit dem Erlös finanziert Adveniat Projekte für Arme und Benachteiligte.

1. Januar 2023
Afrika-Tag – Kollekte für die Ausbildung von Priestern und Schwestern in Afrika.

6. Januar 2023
Dreikönigstag – Die Sternsinger sammeln für Kinder in Not, dieses Jahr in Indonesien.

5. Februar 2023
Blasius – die Kollekte ist für caritativ-medizinische Projekte/Vereine

An allen anderen Sonntagen im Dezember und Januar ist die Kollekte für Gemeindezwecke bestimmt.

ab Mittwoch 23. November 2022
jeden Mittwoch Krippenspiel-Probe von 16 bis 17 Uhr, Hirschlanden
weitere Informationen auf Seite 36

Freitag, 02. Dezember 2022
19:30 Uhr ökumenisches Adventsliedersingen, im Innenhof evangelischen Gemeindehaus, Heimerdingen

Sonntag, 04. Dezember 2022
Nikolaus kommt, Hirschlanden
weitere Informationen auf Seite 33
Adventsbasteln/-backen mit der Jugend, Hirschlanden

Samstag, 10. Dezember 2022
9 bis 13 Uhr Probe Gospelchor-Projekt, Hirschlanden
10 Uhr erste Krippenspiel-Probe, Gemeindezentrum Heimerdingen
weitere Informationen auf Seite 36

Sonntag, 11. Dezember 2022
KirchKuchen nach dem Gottesdienst, Hirschlanden
Tauschtisch-Aktion vor und nach dem Gottesdienst, Hirschlanden
weitere Informationen auf Seite 49

Donnerstag, 15. Dezember 2022
15:00 Reparatur-Treff, Heimerdingen
Weitere Termine:
» Donnerstag, 19.01.2023

Sonntag, 18. Dezember 2022
17:00 Uhr Hof-Weihnacht auf dem Martinshof in Schöckingen
weitere Informationen auf Seite 35

Freitag, 23. Dezember 2022
15:00 Generalprobe Krippenspiel, Hirschlanden
weitere Informationen auf Seite 36

Anfang Januar 2023
Sternsinger-Aktion in Hirschlanden, Heimerdingen und Schöckingen
Alle weiteren Informationen zum Ablauf der diesjährigen Sternsingeraktion in Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen werden rechtzeitig im Ditzinger Anzeiger bekanntgegeben.

Samstag, 14. Januar 2023.
2. Treffen Erstkommunion 2023, Hirschlanden
9 bis 13 Uhr Probe Gospelchor-Projekt, Hirschlanden

Mittwoch, 18. Januar 2023
19:30 öffentliche Kirchengemeinderatssitzung, Hirschlanden

Dienstag, 24. Januar 2023
18:00 Uhr Besuchsdienst Hirschlanden – Jahrestreffen
weitere Informationen auf Seite 42

Warme Hände im Gottesdienst

Es wird immer kälter – doch Heizkosten müssen gespart werden. Daher haben wir eine tolle Idee: Ab Sonntag, 13.11. können Sie vor den Gottesdienste in Hirschlanden handgemachte Kirschkern-Wärmekissen mit auf den Platz nehmen.
Die Kissen liegen am Eingang bereit. In Mikrowellen, die ebenfalls bereit stehen, können Sie die Wärmekissen aufheizen und haben so während den Gottesdiensten ein bisschen Wärme. Nach dem Gottesdienst die Kissen einfach wieder in den Korb legen und sich am nächsten Sonntag wieder darüber freuen.

adventt

Wir wollen Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Veranstaltungen Coronakonform mit einem ausgearbeiteten Hygienekonzept geplant und durchgeführt werden. Ihre Sicherheit ist uns wichtig. Bitte helfen Sie mit und halten Sie Abstand wenn es erforderlich ist und beachten Sie die aktuelle Corona-Verordnung.

Pausen im Advent – der Adventskalender fürs Handy

Unterbrechungen und Pausen sind im Alltag wichtig. Der Advent bietet sich dafür an. Mit dem Adventskalender auf dem Handy, wollen wir dir die Mittagspause ein wenig versüßen und schicken über Whats-App Impulse zum Nachdenken, Schmunzeln, Schmökern und Entspannen.
Anmelden ist ganz einfach: eine Nachricht über Whats-App an 0178-9213795 schicken mit dem Stichwort "Adventskalender".

Für einen Adventskalender ist man nie zu alt!

Kommunion zu Hause

Weihnachten steht vor der Tür und gleichzeitig sorgt uns Corona. Deshalb möchten wir hier erinnern, dass jede*r auch die Kommunion nach Hause gebracht bekommt, wenn ein Gottesdienstbesuch nicht möglich bzw. erschwert ist. Das ist vor allem für unsere kranken und alten Christen gedacht – kann aber auch von jedem genutzt werden.
Melden Sie sich dafür bitte im Pfarrbüro Hirschlanden – 07156-34739.

Sankt Nikolaus:

Echt gut.

Nikolausbesuch in Hirschlanden

Auch dieses Jahr besucht uns Sankt Nikolaus wieder und bringt eine kleine Überraschung mit.

Am **4. Dezember**
von **10 - 10:45 Uhr**
vor der **kath. Kirche in Hirschlanden**

Wir freuen uns auf euch!
Herzlich Einladung um **10:30 Uhr zum Familiengottesdienst**

adventt

KirchKuchen

Wir teilen Kaffee, Kuchen und Zeit

11. Dezember

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

Kath. Kirche Hirschlanden
Schwabstraße 15, 71254 Ditzingen

Rorate

Kerzenschein. Gebet. Gesang.

Di, 06.12 & Di, 20.12. je 6:30 Uhr
kath. Kirche Hirschlanden
mit anschließendem Frühstück

Hofweihnacht

18.12.2022 – 4. Advent
um 17 Uhr am Martinshof

Waldstr. 21/1 in Schöckingen

Bitte denkt an eine Tasse und warme Kleidung.

Den Weg zur Krippe mit Fackeln gehen – gemeinsam mit den Bauernhoftieren machen wir uns auf der Eselsrunde Gedanken zu Weihnachten, Gott und dem kleinen Jesuskind.

Seit vielen Jahrhunderten feiert die katholische Kirche im Advent eine besondere Form des Gottesdienstes, die **Rorate**. Aber was macht diesen Gottesdienst so besonders?

Die Rorate-Messen geben dem Advent einen besonderen Charakter. Sie beginnen morgens, wenn es draußen noch dunkel ist und der Tag langsam anbricht. Meist geht man im Dunkeln zur Kirche und betritt einen Kirchenraum, der nur durch das warme Licht der Kerzen erhellt ist. Die Atmosphäre, die ohne elektrisches Licht und rein durch Kerzenlicht geschaffen wird, ist einzigartig und greift bereits die Heilige Nacht voraus. Es ist also eine besondere Form der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi.

Während einer stressigen Woche möchte die Rorate-Messe bewusst eine Zeit der Besinnung sein. Zudem ist es ein etwas anderer Start in den Tag, der mit einem anschließenden gemeinsamen Frühstück im Gemeindezentrum abgerundet wird, bevor alle ihre täglichen Wege gehen.

weihnachten

Liebe Kinder, wir laden alle ein, die Lust und Zeit haben zusammen mit anderen Kindern für Heilig Abend ein Krippenspiel einzuüben.

für Hirschlanden:

jeden Mittwoch Krippenspiel-Probe von 16 bis 17 Uhr und Freitag, 23. Dezember 2022 um 15 Uhr Generalprobe

Ansprechperson ist Jakob Matt – jakob.matt@drs.de

für Heimerdingen:

erste Probe für das Krippenspiel in Heimerdingen ist am 10. Dezember um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechperson ist Thomas Klug – klug.thomas@gmx.de

Wir freuen uns auf Kinder, die gerne einen Text auswendig lernen, singen oder eine kleinere Rolle ohne Text übernehmen.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Ihr Redaktionsteam

In der Liturgie gibt es einen Farbkanon für die einzelnen Zeiten im Jahr. Diese Farben wechseln im Laufe des Kirchenjahres je nach Art und Bedeutung der jeweiligen Zeit bzw. des jeweiligen Festtages.

Seit der Zeit der Karolinger im 8./9. Jahrhundert sind vereinzelt passende Farben bestimmten Festen zugeordnet. Verpflichtende Regelungen gibt es seit dem 16. Jahrhundert mit dem Konzil von Trient.

Violett

ist die Farbe der Buße und wird in der Advents-/Fastenzeit getragen

Bedeutung: Violett, die Farbe der Umkehr, Buße und Besinnung, wird in der Fastenzeit und im Advent getragen. Ebenso bei Buß- und Beichtgottesdiensten, zu Totenmessen und bei Beerdigungen.

Verwendung in der Liturgie: Violett ist die Farbe, die aus Rot und Dunkelblau gemischt wird: Dunkel steht sie am Ende der Farbskala – sie ist die Farbe des Übergangs, die auch für Verwandlung und Neubeginn steht. Deshalb ist Violett die Bußfarbe: In der Advents- und Fastenzeit wird sie getragen, auch bei der Beichte ist die Stola des Priesters Violett.

Bei Beerdigungen und in Messen für Verstorbene und auch am Gedenktag Allerseelen wird – neben der Trauerfarbe Schwarz – auch Violett verwendet. Ebenso ist sie Farbe der Bischöfe und der Domkapitulare.

Rosa

ist die Farbe der Vorfreude und wird an Gaudete und Laetare getragen

Bedeutung: Farbe der Vorfreude. Rosa gilt als helle Form von Violett und ist keine eigene liturgische Farbe. Es wird nur zweimal im Jahr angelegt: am 3. Sonntag im Advent (Gaudete, lat. „Freuet euch") und am 4. Fastensonntag (Laetare, lat. „Freue dich").
Oft wird statt Rosa auch Violett getragen.

Verwendung in der Liturgie: Gaudete (3. Adventssonntag) und Laetare (4. Fastensonntag): Mitten in den Bußzeiten, die auf Weihnachten und Ostern vorbereiten, scheint schon einmal die Freude des jeweils folgenden Festes durch: Das Violett der Buße wird durch das Weiß der zu erwartenden Festzeit aufgehellt – und deshalb eben zu Rosa.

Weiß/Gold

ist die Farbe der Freude und Reinheit und wird in der Oster- und Weihnachtszeit getragen.

Bedeutung: ist die Festfarbe, Farbe der Freude und der Reinheit. Weiß bedeutet Freude, Friede, Licht, Vollkommenheit, Unschuld und ist das farbliche Symbol für Christus. Um sein langes weises Gewand würfelten die römischen Soldaten bei der Kreuzigung.

Verwendung in der Liturgie: Weiß wird an Hochfesten wie Ostern oder Weihnachten getragen. Aber auch die anderen „Herrenfeste" wie beispielsweise Christi Himmelfahrt oder Taufe des Herrn sind durch die Farbe weiß gekennzeichnet.

Ebenso zeichnen sich die beiden Festkreise von Weihnachten und Ostern (also jeweils die Zeit nach den Festtagen) durch die Farbe weiß aus. Außerdem sieht man Weiß an Festen von Heiligen, die nicht für ihren Glauben als Märtyrer gestorben sind.

Rot

ist die Farbe der Opfer und wird am Palmsonntag, Karfreitag und Pfingsten getragen

Bedeutung: ist die Farbe des Feuers, der Liebe, des Blutes und des Heiligen Geistes.

Verwendung in der Liturgie: Als Feuerfarbe ist Rot dann zu sehen, wenn Feste des Heiligen Geistes gefeiert werden, so an Pfingsten oder bei der Firmung. Das Blut wiederum spielt eine Rolle, wenn Rot an Märtyrerfesten getragen wird, also an Tagen, an denen man das Gedenken von Heiligen/Aposteln feiert, die für ihren Glauben gestorben sind. Außerdem ist Rot die Farbe des Karfreitags des Palmsonntags und der Tage an denen besonders an das Leiden und den Tod Jesu gedacht wird.

Übrigens ist Rot auch die liturgische Farbe für die Trauerfeierlichkeiten für einen verstorbenen Papst. Rot ist zudem die Farbe der meisten Ministrantentalare für die Festzeiten.
Außerdem wird das Rot am 26. Dezember getragen wenn an diesem Tag zwei Gottesdienste stattfinden. Und auch am Sonntag nach Heilig Abend vor dem 1. Januar wenn der Heilige Stephanus gefeiert wird.

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger:innen!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,
für die Sternsinger-Aktion 2023 suchen wir genau dich! Verändere als Sternsinger:in die Welt! Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Gruppen in ganz Deutschland den Menschen den weihnachtlichen Segen 20*C+M+B+23 bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Gemeinsam mit vielen anderen Kindern in ganz Deutschland sammeln die Sternsinger Geld für die Kinder, die in Not sind.

Wir freuen uns über alle der mitmachen, egal ob du zum ersten Mal dabei bist oder ob du in den letzten Jahren schon als König oder Sternträger:in unterwegs warst.
Natürlich brauchen wir auch wieder Erwachsene- oder Jugendliche-Begleiter:innen für die Sternsinger-Aktion, damit die Gruppen von Haus zu Haus gehen.

Mehr Informationen wie z. B. die Termine für die Treffen sind auf unserer Homepage zu finden: sternsinger.kath-kirche-hirschlanden.de
Dort befindet sich auch die Anmeldung für alle, die bei der Aktion dabei sein wollen. In den Schulen wird die Anmeldung im Religions-Unterricht ausgeteilt.

Für Kinder, die Sternsinger sein wollen:

Informationen für interessierte Kinder und ihre Familie bekommen Sie/ihr:

» für Hirschlanden & Schöckingen über die Mail: Sternsinger-Hila@kath-kirche-hirschlanden.de
Ansprechpartner sind Florian Mahler und Jakob Matt

» für Heimerdingen über Sternsinger-Heim@kath-kirche-hirschlanden.de
Ansprechpartner sind Ellen Janson und Martin Hensel

Die Sternsinger:innen kommen! – Auch zu Ihnen nach Hause

Liebe Gemeindemitgleider,
in der ersten Januarwoche sind die Sternsinger:innen wieder in unserer Gemeinde unterwegs. Sie sammeln Spenden für Kinder in Not. Dieses Jahr besonders für Kinder in Indonesien. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – In Indonesien und weltweit" gehen Kinder in ganz Deutschland auf die Straßen, singen – gekleidet als die heiligen drei Könige – Lieder und bringen den Segen der Heiligen Nacht zu den Häusern.
Sie wollen den Besuch der Heiligen Drei Könige? Und der weihnachtliche Segen soll über Ihrer Tür stehen? Kein Problem! Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei den Verantwortlichen. Neuzugezogene und Tauffamilien werden auf jeden Fall besucht.

Für mehr Informationen:

Bei Fragen oder einer Anmeldung kontaktieren Sie bitte das Pfarrbüro Hirschlanden kathkirche.hirschlanden@drs.de oder 07156-34739

Wichtige Informationen:

Alle weiteren Informationen zum Ablauf der diesjährigen Sternsingeraktion in Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen werden rechtzeitig im Ditzinger Anzeiger bekanntgegeben.

Spenden:

Wir bitten Sie schon jetzt um ihre Spende für die Sternsinger-Aktion:
Kath. Kirchenpflege Hirschlanden
DE 83 6045 0050 0009 8042 83
Stichwort: Sternsinger 2022
KSK Ludwigsburg

Corona hat den Besuchdienst fast arbeitsunfähig gemacht, denn man sollte ja persönliche Kontakte ruhen lassen. Ende 2021 haben sich dann aus persönlichen Gründen auch die Vertreterinnen der Nachbarschaftshilfe zurückgezogen, so dass mit dem Personalwechsel in beiden Kirchen ein völliger Neuanfang anstand. Im Gespräch zwischen Pfarrerin Eichkorn und mir, Gemeindereferent Martin Hensel, wurde schnell klar: Wir wollen den Besuchsdienst nicht aufgeben! Und so wagten wir im Frühjahr 2022 einen Neustart. Die meisten der Mitarbeitenden machen weiter, so dass wir viele Senior*innen weiterhin zum Geburtstag besuchen können.

Im Hirschlander Besuchsdienst werden ältere Mitbürger*innen ab dem 81. Geburtstag von Ehrenamtlich-Engagierten besucht. Zum 80. Geburtstag bekommt man, wenn man einer Konfession angehört, Besuch oder Post von den Kirchen. Wer keiner Konfession angehört kann von der Stadt besucht werden. Neben den Glück- und Segenswünschen bringen wir auch den Infoflyer für den Besuchsdienst mit. Denn egal welcher Konfession man angehört oder ob überhaupt, ab dem 81. Geburtstag kann man den Besuch durch die Ehrenamtlich-Engagierten im Hirschlander Besuchsdienst wünschen. Doch einige der über 80-Jährigen können leider nicht besucht werden.

Deshalb suchen wir noch weitere Mitarbeiter*innen, die Freude daran haben ältere Mitbürger*innen zum Geburtstag zu besuchen. Welcher Konfession man angehört (oder ob überhaupt) spielt dabei keine Rolle. Wenn Sie mitmachen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Eichkorn oder mich, Martin Hensel.

Das erste Treffen für das Besuchsjahr 2023 ist am Dienstag, 24. Januar 2023 um 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Hirschlanden – Herzliche Einladung!

Gemeindereferent, Martin Hensel

Kontakte

Pfarrerin Daniela Eichkorn
07156-31180
daniela.eichkorn@elkw.de
Gemeindereferent Martin Hensel
07156-9667058
martin.hensel@drs.de

Auch dieses Jahr wird dem Blasius-Segen wieder eine besondere Aufmerksamkeit zu Teil. In dem Segen wird ausgesprochen, dass Gott uns vor Halskrankheiten und anderen Übel bewahrt. Bin ich deshalb immun gegen Halskrankheiten wie z. B. Corona? Nein. Ein Segen ist kein magischer Schutz, wie der Zaubertrank von Miraculix. Es ist auch kein Schutzschild wie wir es aus Star Wars kennen. Ein Segen kann aber die Gewissheit stärken, dass wir in Gott gut aufgehoben sind: Egal ob wir leben oder sterben wir vertrauen auf Gottes Versprechen, dass seine heilbringende Kraft uns seelisch und körperlich erreicht.

Der Blasius-Segen kann in allen Gottesdiensten am Sonntag, 05. Februar 2023 empfangen werden.

In dieser Ausgabe führen wir die Serie NACHGEFRAGT fort. Wir stellen Ihnen Personen und ihr Tätigkeitsfeld aus dem Gemeindeleben vor.
Nachgefragt! Heute mit **Ingeborg Zeuner**, aus dem Kirchengemeinderat.

Nennen Sie ein paar Stichworte zu Ihrem Arbeitsfeld / zu Ihrer Tätigkeit.

Ich bin gewähltes Mitglied im Kirchengemeinderat, im Verwaltungsausschuss bin ich stellvertretende Vorsitzende außerdem bin ich Teil des Kindergottesdienst-Teams und regelmäßig teile ich im Gottesdienst die Kommunion aus.

Wie lange sind Sie schon in diesem Bereich tätig?

In den KGR bin ich erstmalig gewählt worden am 22. März 2020.

Was ist Ihr Antrieb/Ihre Motivation?

Ich möchte etwas gutes bewegen und ich möchte in meinem Leben und meiner Kultur dem Glauben einen Platz geben.

Was darf an Ihrem Arbeitsplatz nicht fehlen?

Mir ist ein emphatisches Miteinander und Humor sehr wichtig.

Engagieren Sie sich darüber hinaus im Gemeindeleben?

Regelmäßg organisiere ich Sonntags den Kindergottesdienst.

Ergänzen Sie bitte: Ich träume von einer Kirche ...

... in der sich alle Menschen Willkommen fühlen.

Welches ist Ihr Lieblingslied im Gotteslob oder die Lieblingstelle in der Heiligen Schrift?

In der Heiligen Schrift ist es "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" aus Matthäus 22:37-39.
Mein Lieblingslied ist "O der fröhliche", die Nummer 238 im Gotteslob

Nachhaltigkeits-Tipp

Ein Fest fürs Klima: So wird Weihnachten klimafreundlich

Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr. Dennoch steigt jedes Jahr zum Fest der Energieverbrauch deutlich an. Mit diesen fünf Tipps verraten wir wie du die besinnlichen Tage klimafreundlicher gestalten kannst:

Die Beleuchtung – so leuchtet es nachhaltig

Überall funkelt und glitzert es an Weihnachten an den Bäumen und in den Fenstern. Wenn du auf die Festlichkeit durch Beleuchtung nicht verzichten möchtest, hast du eine ökologischere Alternative: Nutze LED-Leuchten und -Lichterketten. LED leuchtet sparsam und hat eine lange Lebenszeit. Mittlerweile ist LED-Licht auch nicht mehr ungemütlich weiß, sondern in verschiedensten Lichttönen erhältlich.

Auch wenn du noch alte, noch funktionierende Lichterketten hast, solltest du auf LED umsteigen, denn hier ist eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent drin.

Plätzchen und Lebkuchen

Plätzchen backen gehört einfach zu Weihnachten dazu. Strom lässt sich hier ganz einfach sparen, indem du den Ofen auf Umluft einstellst. So lässt sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig backen. Stelle bei der Umluft hierzu 20°C weniger ein als für Ober-Unterhitze angegeben ist. Verzichte außerdem auf das Vorheizen des Backofens, damit sparst du bis zu 20 Prozent Energie. Bei längerer Backzeit der weihnachtlichen Leckereien kann der Ofen zudem zehn Minuten früher ausgeschalten werden: Die Nachwärme reicht bis zum Ende der Backzeit aus, was zusätzlich Energie spart.

Die Heizung – ein, zwei Grad weniger ist nachhaltiger

Wenn an Weihnachten alle beisammen sind und die Kerzen leuchten, kannst du die Thermostate an den Heizkörpern ge-

trost runterregeln. Niemand wird frieren – aber du wirst sparen: Jedes Grad Raumtemperatur kostet nämlich rund 6 Prozent Energie. Brauchst du frische Luft, solltest du nur kurz stoßlüften und am besten für Querlüftung sorgen, damit die verbrauchte Luft effizient ausgetauscht wird.

Weihnachtspost

Auch beim Versand deiner Weihnachtspost kannst du CO2 einsparen, indem du einen CO2-neutralen Versand nutzst.

Geschenke

Schön verpackt liegen die Geschenke da und warten darauf, ausgepackt zu werden. Übrig bleibt meist ein riesiger Berg an Geschenkpapier und -folie, die entsorgt werden müssen – eine große Belastung für die Umwelt für einen kurzen Augenblick der Freude über das Auspacken. Wiederverwendbare Geschenktüten können immer

wieder an die Schenkenden zurückgegeben werden oder durch die Beschenkten weitererwendet werden. Sehr schön sind Verpackungen aus alten Kalenderblättern oder Postern. Schaue dich einfach zu Hause um, welches Papier du ohnehin daheim hast und das sonst einfach in der Tonne landen würde. Natürlich kannst du Geschenkpapier aus Recyclingpapier selbst gestalten – eine schöne Bastelidee mit den Kindern an einem Dezembernachmittag. Geschirrtücher, Schals und Tischdecken eignen sich gut, um Geschenke ökologisch zu verpacken.

Zu Weihnachten haben wir im letzen Jahr noch viele weitere Tipps zusammen geschrieben auch zu nachhaltigen Geschenkideen. Schau dazu einfach auf unserer Website www.kath-kirche-hirschlanden.de in der Rubrik "Faire Gemeidende".

Ressourcen sparen!

Wir kaufen immer mehr und werfen entsprechend auch immer mehr weg, sobald die Gegenstände irgendwelche Mängel aufweisen. Für die Herstellung neuer Produkte brauchen wir jedoch viele Ressourcen und wir produzieren gleichzeitig große Müllberge. Deshalb macht es Sinn, Gebrauchsgegenstände möglichst lange zu verwenden und kaputte Gegenstände zu reparieren, um deren Nutzungsdauer zu verlängern.
Wir wollen Ihnen heute zwei tolle Möglichkeiten vorstellen, die in diesem Sinne helfen wertvolle Ressourcen zu sparen:

Repair-Café:
Im Repair-Café treffen sich Menschen, um kaputten Dinge zu reparieren. Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen sind vorhanden. Vor Ort helfen ehrenamtliche Reparaturexperten. Besucher:innen nehmen defekte Gegenstände von zu Hause mit.
Die Organisator:innen und Helfer:innen des Repair-Café stellen Werkzeug, Material, Zeit und Energie ehrenamtlich zur Verfügung und unterstützen die Teilnehmer:innen mit Fachwissen und Geschick. Daher kostet eine Reparatur – bis auf das Ersatzmaterial – auch nichts.

Termine für die Repair-Cafés:
Repair-Café Hirschlanden:
ist jeden 2. Donnerstag im Monat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.
Ort: Theodor-Heuglin-Schule in Hirschlanden, Leiterweg 70 (Eingang Ost).
Repair-Café Heimerdingen:
ist jeden 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Ort: kath. Gemeindezentrum, Heimerdingen

Aktion Schutzengel von missio:
Ihr altes Handy für Familien in Not – Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken, denn 41 Handys enthalten so viel Gold, wie eine Tonne Gold-Erz. Bei der missio Aktion Schutzengel werden deshalb alte Handys gesammelt und weiterverwertet. Der Partner „Mobile-Box" recycelt die enthaltenen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. In der Kirche in Hirschlanden gibt es eine missio-Sammelstelle für alte Handys.
Sie wollen mitmachen und Ihr altes Handy für einen guten Zweck spenden? Dann entfernen Sie zuerst alle SIM- und Speicherkarten aus den ungenutzten Handys. Dann Handy inklusive Akku und Rückschale in die Aktionsbox in der Kirche legen oder werfen Sie das Handy, gut gepolstert, mit dem Hinweis „Für Aktion Schutzengel" in den Briefkasten des Pfarrbüros in der Schwabstraße 15 in Hirschlanden. Das Ladegerät kann ebenfalls beigefügt werden. Wir leiten die Handys gesammelt an missio weiter.

Auf dem Weg zur klimaneutralen Diözese

Der Diözesanrat tagte zum Thema Nachhaltigkeit – pastoral, ökologisch und ökonomisch. Es ging um Umweltschutz und um finanzielle Nachhaltigkeit.
(…) Der Studientag könnte die Initialzündung für die nötigen Entwicklungen der nächsten Jahre sein, hoffte Diözesanratsmitglied Markus Hartmann vom Dekanat Göppingen-Geislingen: „In der nächsten Sitzung dazu im November können wir dann zu Grundsatzbeschlüssen übergehen. Es ist sehr wichtig, das Thema ins Bewusstsein zu bringen." Das findet auch Diözesanratssprecher Warmbrunn: „Viele haben den Anspruch, Dinge zu bewahren. Aber dafür ist ein Wandel nötig – in den Strukturen und im Denken."

Erstellt von Annika Werner
www.raete.drs.de

Den kompletten Artikel über den Studientag des Diözesanrats finden Sie auf unserer Webseite *fair.kath-kirche-hirschlanden.de*

Nachhaltige Termine:

| Verkauf von Fairen Produkten
Sonntag, 04. Dezember 2022 in Heimerdingen
Nach dem Gottesdienst bieten wir Ihnen die Tomaten-Produkte von No-CAP und faire Produkte aus dem WELTLADEN zum Verkauf an.

Ab sofort stehen die Tomatenprodukte von NoCAP auch im Weltladen in Hemmingen (Alter Schulplatz 1, 71282 Hemmingen) zum Verkauf.

| TauschTisch
Sonntag, 11. Dezember 2022 in Hirschlanden
Vor und nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst vor der kath. Kirche Hirschlanden. Bei schlechtem Wetter verlegen wir den TauschTisch in das Gemeindehaus.
Jeder kann sich mitnehmen was ihm/ihr gefällt und gegen etwas tauschen oder spenden. Die Spenden wollen wir grünen/fairen Aktionen in der Gemeinde zugute kommen lassen.

| Treffen des AK-Nachhaltigkeit
Dienstag, 13. Dezember 2022 in Hirschlanden um 19:30 Uhr
Wir suchen immer engagierte Mitmenschen die sich für Nachhaltigkeit interessieren und unseren Arbeitskreis unterstützen wollen.
Anmeldung bitte über das Pfarrbüro.

Auf dieser Seite wollen wir das "Besondere" veröffentlichen – z. B. Buchtipps, Bastelideen, Ausflugsziele, Reisetipps oder auch mal ein Rezept. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen. In dieser Ausgabe über die Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus, geschrieben von Harald Geisel.

Die Enzyklika Laudato Si vom Juni 2015 provozierte eine weltweite Debatte über den Zusammenhang von Armut und ökologischer Frage angesichts des von Papst Franziskus diagnostizierten suizidalen Kurses der Menschheit in einer krisengeschüttelten Zeit.

Die zweite Enzyklika von Franziskus trägt den Untertitel "Über die Sorge für das gemeinsame Haus" und umfasst rund 220 Seiten. Zum ersten Mal stellt ein Papst damit ökologische Fragen in Mittelpunkt eines so verbindlichen päpstlichen Dokuments. Franziskus wendet sich dabei zugleich an "alle Menschen guten Willens".
Er stellt seine Enzyklika in die Tradition der kirchlich-lehramtlichen Soziallehre, die mit ihr um die ökologische Dimension erweitert wird. Nach einer kurzen Übersicht über die Gliederung des Schreibens gibt er eine Reihe von Leitlinien an, die es durchziehen:

» Die enge Beziehung zwischen den Armen und der Anfälligkeit des Planeten,
» die Überzeugung, dass in der Welt alles miteinander verbunden ist,
» die Kritik am neuen Machtmodell (Paradigma) und den Formen der Macht, die aus der Technik (Technologie) abgeleitet sind,
» die Einladung, nach einem anderen Verständnis von Wirtschaft und Fortschritt zu suchen,
» der Eigenwert eines jeden Geschöpfes,
» der menschliche Sinn der Ökologie,
» die Notwendigkeit aufrichtiger und ehrlicher Debatten,
» die schwere Verantwortung der internationalen und lokalen Politik
» die Wegwerfkultur und der Vorschlag eines neuen Lebensstils.

Die Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus wird als wichtige Weichenstellung seines Pontifikats gesehen mit der Kernaussage: der Kampf gegen weltweite Armut und Umweltzerstörung gehören untrennbar zusammen.

Kernbotschaft:
Armuts- und Umweltfragen gehören zusammen Milliarden Menschen leiden Not, die Erde und die natürlichen Lebensbedingungen für die kommenden Generationen sind der Zerstörung preisgegeben: „So beeinträchtigt zum Beispiel die Erschöpfung des Fischbestands speziell diejenigen, die vom handwerklichen Fischfang leben und nichts besitzen, um ihn zu ersetzen; die Verschmutzung des Wassers trifft besonders die Ärmsten, die keine Möglichkeit haben, abgefülltes Wasser zu kaufen, und der Anstieg des Meeresspiegels geht hauptsächlich die verarmte Küstenbevölkerung an, die nichts haben, wohin sie umziehen können. Verursacht wird dies durch unsere Produktionsweisen, die Wirtschafts- und Finanzbeziehungen, durch die Funktionsweisen der Politik und durch das übersteigerte Konsumverhalten von immer mehr Menschen.
Deswegen ist es Aufgabe der Kirche(n) wie der gesamten Menschheit, Armut und Umweltzerstörung als Zusammenhang zu denken und die Ursachen endlich entschieden anzugehen. Die Überwindung der Armut in all ihren Formen und der Schutz der Umwelt sind untrennbar verbunden. Dabei sind es vor allem wir, die Menschen in den industrialisierten Ländern, und die Wohlhabenden dieser Welt, die weit über dem Niveau leben, das die Erde aushält. In diesem Sinne ist Laudato si' eine Sozial- und Umweltenzyklika.
Der Papst ruft zur ökologischen Umkehr auf und mit kleinen Veränderungen hier und da ist es für den Papst nicht mehr getan. Er schlägt eine grundsätzliche Abkehr von gescheiterten Entwicklungs- und Wirschaftsmodellen und eine neue Definition von Fortschritt vor. Dabei hat der Papst keine letzten Wahrheiten zur Ökologie zu verkündigen, sondern ruft aus Sorge um die Hungernden und die Umwelt die Menschen zum Umdenken und Mittun auf. So ist das Dokument ein Angebot zum Di-

alog. Es brauche „ein Gespräch über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten“ Nicht mehr eine Religion, ein Staat oder eine internationale Organisation kann die Probleme der Welt lösen. Es geht nur in der Kooperation aller. Der Papst richtet sich an jeden Menschen guten Willens, unabhängig von Religion und Weltanschauung. In einer Zeit, in der in Europa die Zusammenarbeit immer schwieriger wird und weltweit mehr und mehr Staaten auseinanderfallen, ist das ein ambitioniertes Anliegen. Es basiert auf dem Vertrauen in die Kraft des menschlichen Geistes, nicht blind den vorgegebenen Strukturen oder Interessen anderer ausgeliefert zu sein. Dabei ist dem Papst bewusst, dass die Widerstände in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft groß sind. Ebenso sei es die weitverbreitete Gleichgültigkeit vieler einzelner, die zur aktuellen Krisensituation führe. In all dem ist die Position des Papstes parteiisch. Er nimmt die globalen Herausforderungen aus der Perspektive der „Armen“ wahr: Er hört den Schrei der Armen und den Schrei der verletzten Erde.

Ihren Namen bekommt die Enzyklika von einem Gebet des heiligen Franz von Assisi „Gepriesen seist du, Herr“, der im so genannten Sonnengesang daran erinnert, dass die Erde, unser gemeinsames Haus, „wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt“. Wir selber sind Erde „unser eigener Körper ist aus den Elementen des Planeten gebildet; seine Luft ist es, die uns den Atem gibt, und sein Wasser belebt und erquickt uns“ .

Papst Franziskus lädt dazu ein, zuzuhören und sich antreiben zu lassen - jeder und jede, Familien, Gemeinden, Nationen und die internationale Gemeinschaft - zu einer „ökologischen Umkehr“, wie es der heilige Johannes Paul II. ausgedrückt hat, also zu einem Kurswechsel und zur Annahme der Verantwortung für das gemeinsame Haus. Zugleich erkennt Papst Franziskus aber auch an, dass „eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten [ist], und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht“.

Wir wünschen nicht nur den hier genannten "Geburtstagskindern" alles Gute und einen schönen Tag, sondern allen, die im Dezember und Januar Geburtstag haben.

Geburtstage im Dezember

04.12. Erhard Schmidt
89 Jahre aus Hirschlanden

06.12. Josef Schmiederer
95 Jahre aus Hirschlanden

09.12. Waltraud Hermetz
89 Jahre aus Hirschlanden

11.12. Georg Prislinger
89 Jahre aus Hirschlanden

11.12. Bernhard Wührl
86 Jahre aus Hirschlanden

14.12. Johanna Stauderer
89 Jahre aus Hirschlanden

16.12. Maria Vonier
80 Jahre aus Schöckingen

18.12. Maria Kalb
91 Jahre aus Schöckingen

19.12. Zvonimir Eržić
80 Jahre aus Schöckingen

22.12. Bernd Kayser
82 Jahre aus Hirschlanden

24.12. Maria Hrusovska
86 Jahre aus Hirschlanden

25.12. Stefan Tölgyesi
88 Jahre aus Hirschlanden

26.12. Hildegard Rühle
80 Jahre aus Hirschlanden

28.12. Rudolf Bernad
83 Jahre aus Hirschlanden

28.12. Maria Fischer
81Jahre aus Hirschlanden

29.12. Anna Schwenk
90 Jahre aus Schöckingen

Geburtstage im Januar

01.01. Bruno De Mite
86 Jahre aus Heimerdingen

01.01. Andrija Filipović
86 Jahre aus Hirschlanden

05.01. Elfriede Schmidt
91 Jahre aus Hirschlanden

06.01. Hildegard Färber
87 Jahre aus Heimerdingen

07.01. Ernst Kloiber
83 Jahre aus Hirschlanden

07.01. Heinrich Schäfer
92 Jahre aus Hirschlanden

12.01. Anna Born
88 Jahre aus Hirschlanden

13.01. Helga Hufen
81 Jahre aus Heimerdingen

14.01. Isolde Rapp
89 Jahre aus Schöckingen

15.01. Richard Schmidt
88 Jahre aus Hirschlanden

18.01. Rolf Etzel
85 Jahre aus Hirschlanden

18.01. Dietrich Walter
82 Jahre aus Hirschlanden

19.01. Ludwig Kastner
90 Jahre aus Hirschlanden

19.01. Hannelore Liebhart
89 Jahre aus Schöckingen

23.01. Rudolf Grausam
85 Jahre aus Hirschlanden

24.01. Adolf Neuwirth
84 Jahre aus Hirschlanden

25.01. Renate Heß
80 Jahre aus Heimerdingen

27.01. Anna Rickmeier
81 Jahre aus Hirschlanden

29.01. Rudolf Uhl
81 Jahre aus Hirschlanden

30.01. Hans Sieghardt
80 Jahre aus Schöckingen

31.01. Edeltraud Zeger
92 Jahre aus Heimerdingen

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurde

Noah Strache am 10. Oktober 2022
in Hirschlanden

Den Bund der Ehe schlossen,

am 08. Oktober in Heimerdingen
Melanie und Salvatore Moscatelleo

Zur Vollendung des Lebens kam

im September 2022 Josef Meisl
vormals aus Hirschlanden
im Alter von 94 Jahren

im September 2022 Carmen Wettcke
aus Hirschlanden
im Alter von 79 Jahren

im Oktober 2022 Katharina Brucksch
aus Schöckingen
im Alter von 87 Jahren

im Oktober 2022 Angela Brandl
aus Schöckingen
im Alter von 96 Jahren

im Oktober 2022 Doris Alt, geb. Spohn
aus Heimerdingen
im Alter von 63 Jahren

Wir sind für Sie da!

Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden
www.kath-kirche-hirschlanden.de
Social Media: @katholischimstrohgaeu

Bitte scannen, für den direkten Weg zur Webseite!

Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Gisela Schäfer
07156-34739
kathkirche.hirschlanden@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Montag und Dienstag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 15:30 bis 18:30 Uhr
Donnerstag: 11 bis 13 Uhr

Pastorale Ansprechperson

Gemeindereferent Martin Hensel
07156-9667058 oder 0178-9213795
martin.hensel@drs.de

Kirche/Gemeindezentrum Hirschlanden:

Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Schwabstr. 15
71254 Ditzingen-Hirschlanden

Kirche/Gemeindezentrum Heimerdingen:

Heilig Geist
Iptinger Weg 5
71254 Ditzingen-Heimerdingen

Katholische Kindertagesstätte im Mozartweg

Evi Luginsland
Mozartweg 2. 71254 Ditzingen-Hirschlanden
07156-33877
leitung@kath-kita-hirschlanden.de

Kirchenpflege

Doris Frank-Lederer
doris.frank-lederer@kpfl.drs.de
Konto der Kirchengemeinde
bei der Kreissparkasse Ludwigsburg:
IBAN: DE 83 6045 0050 0009 8042 83

Seelsorgeeinheit

Unsere Kirchengemeide Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Hirschlanden mit Schöckingen und Heimerdingen ist Teil der Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu. Dazu gehören auch die beiden Gemeinden St. Maria, Ditzingen und St. Peter und Paul, Gerlingen.

Pfarrbüro Ditzingen – St. Maria

Hinter dem Schloss 17, 71254 Ditzingen
07156-501010
stmaria.ditzingen@drs.de
www.kath-kirche-ditzingen.de

Pfarrbüro Gerlingen – St. Peter und Paul

Maximilian-Kolbe-Platz 2, 70839 Gerlingen
07156-21722
stpeterundpaul.gerlingen@drs.de
www.kath-kirche-gerlingen.de

unser Pastoralteam:

leitender Pfarrer Alexander König
alexander.koenig@drs.de
Gemeindereferent Martin Hensel
07156-9667058 oder 0178-9213795
martin.hensel@drs.de
Pastoralreferentin Janine Irtenkauf
07156-501003 oder 0163-2115759
janine.irtenkauf@drs.de
Pfarrer Josef Moskalski
josef.moskalski@drs.de
Pfarrer Hans-Peter Bischoff, Krankenhausseelsorger
HansPeter.Bischoff@drs.de
Diakon im Zivilberuf Dr. Werner Gatzweiler
werner.gatzweiler@drs.de
Diakon im Zivilberuf Alexander Hofer
alexander.hofer@kath-kirche-hirschlanden.de